

	<p>Objekt: Porträt Pietro Ottoboni (1667-1740)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-III 330</p>
--	---

## Beschreibung

Porträt von Pietro Ottoboni. Der italienische Kardinal, Mäzen und Librettist wird hier als Brustbild nach links dargestellt. Er schaut aus dem Bild heraus dem Betrachter entgegen. Seine Kleidung besteht aus Soutane mit Beffchen, auf dem Kopf trägt er eine Perücke und das Birett. Das Bildnis ist oval gefasst und ein Schild darunter zeigt eine dreizeilige Aufschrift.

Pietro Ottoboni war ein Großneffe Papst Alexanders VIII. Als Vizekanzler der Kirche hatte er eine der höchsten hierarchischen Positionen der kirchlichen Verwaltung inne. In den Jahrzehnten ab etwa 1690 war Ottoboni einer der bedeutendsten Kunst- und Musikpatrone Roms. Der Kardinal liess in seinem Amtssitz, dem Palazzo della Cancelleria, und andernorts in Rom Oratorien und Opern aufführen und veranstaltete regelmäßig Gesellschaftsabende ("conversazioni"), bei denen Kantaten und Instrumentalmusik u.a. von Bernardo Pasquini, Arcangelo Corelli und Alessandro Scarlatti erklangen. Händel verkehrte bei Ottoboni; nur von einer Komposition lässt sich allerdings belegen, dass er sie für den Kardinal schrieb: Rezitativ und Arie "Ah! che troppo ineguali" (HWV 230), aufgeführt im Palazzo della Cancelleria am 17.8.1707.

Die Signatur des Stechers taucht unten rechts auf: "M. B. fil. sc." Viele Sammlungen schreiben daher das Blatt Johann Martin Bernigeroth, Sohn von Martin Bernigeroth, zu. Die Vorlage zum Blatt könnte vielleicht von Giovanni Battista Gaulli stammen. Ein Blatt eines anderen Stechers nach der Vorlage von Gaulli, das diesem hier ziemlich nah kommt, befindet sich in der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel. Das Blatt ist als Frontispiz der Publikation "Die Europäische Fama, Welche den gegenwärtigen Zustand der vornehmsten Höfe entdeckt" (357. Theil) 1735 erschienen. Ein weiteres Exemplar des vorliegenden Blattes befindet sich im British Museum in London, dort allerdings ohne Stecher-Signatur, sowie im Gleimhaus in Halberstadt.

Signatur: M. B. fil. sc.

Beschriftung: Petrus Otthobonus, S. R. E. Cardinal. Vice Cancellarius et Summista.

Quellen: Frontispiz zu: Die Europäische Fama, Welche den gegenwärtigen Zustand der vornehmsten Höfe entdeckt. 357.Theil. 1735. ; Peter Mortzfeld, Katalog der graphischen Porträts in der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel. München 1987ff., Objekt A 15593.

## Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich

Maße:

H: 33,7 cm; B: 21,2 cm (Papiermaß). H: 15,8 cm; B: 9,7 cm (Blattmaß).

## Ereignisse

Druckplatte  
hergestellt

wann 1730-1735

wer Johann Martin Bernigeroth (1713-1767)

wo

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer Pietro Ottoboni (1667-1740)

wo

## Schlagworte

- Kardinal
- Kupferstich
- Porträt